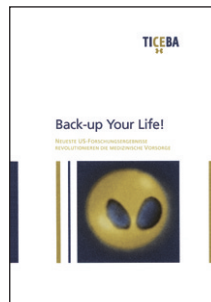


Die biologische Uhr anhalten

Stammzellenforschung revolutioniert die medizinische Vorsorge

„Die Menschen versichern alles Mögliche, nur nicht den eigenen Körper. Wir bieten eine Art biologische Lebensversicherung“, so der Mediziner und Unternehmer Dr. Christoph Ganss. Sein Unternehmen TICEBA (Tissue & Cell Banking) in Heidelberg bietet jetzt aufgeschlossenen und vorsorgenden Menschen die Möglichkeit, sich durch die Einlagerung eigener Stammzellen auf die medizinische Zukunft vorzubereiten. Denn eins ist unbestritten: Weltweit arbeiten zahlreiche Forscherteams fieberhaft an der Stammzellenforschung.

Schon heute gehört das Reproduzieren von Haut und Knorpelzellen zum Alltag in der Medizin, um größere Haut- oder Knorpeldefekte im Bereich der Gelenke zu überdecken. Das Reproduzieren von Nervenzellen für die Therapie bei einer Alzheimer- oder Parkinson-Erkrankung oder im Labor hergestellte Inselzellen, die nach einer



Erkrankung der Bauchspeicheldrüse (z. B. bei der Zuckerkrankheit) Insulin produzieren, sind nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielfältigen zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten von Stammzellen.

Das Heidelberger Unternehmen ist nun die erste Gewebebank weltweit, die Stammzellen aus der Haut entnimmt, ihre Qualität bestimmt und sie für Jahrzehnte in einer Art Kälteschlaf konserviert. Bei Bedarf kann man dann später auf diese eigenen Stammzellen zurückgreifen und so von den Fortschritten der Medizin profitieren.

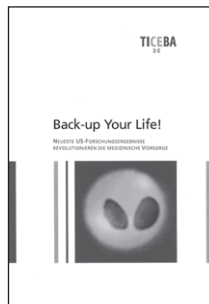
Eine umfassende Darstellung enthält die abgebildete Broschüre, die kostenlos beim Unternehmen angefordert werden kann: TICEBA GmbH, Dr. Christoph Ganss, Im Neuenheimer Feld 515, D-69120 Heidelberg, Tel. 06221/ 8935501, Fax 06221/8935502, E-Mail: info@ticeba.com, im Internet unter www.ticeba.com akz

Die biologische Uhr anhalten

Stammzellenforschung revolutioniert die medizinische Vorsorge

„Die Menschen versichern alles Mögliche, nur nicht den eigenen Körper. Wir bieten eine Art biologische Lebensversicherung“, so der Mediziner und Unternehmer Dr. Christoph Ganss. Sein Unternehmen TICEBA (Tissue & Cell Banking) in Heidelberg bietet jetzt aufgeschlossenen und vorsorgenden Menschen die Möglichkeit, sich durch die Einlagerung eigener Stammzellen auf die medizinische Zukunft vorzubereiten. Denn eins ist unbestritten: Weltweit arbeiten zahlreiche Forscherteams fieberhaft an der Stammzellenforschung.

Schon heute gehört das Reproduzieren von Haut und Knorpelzellen zum Alltag in der Medizin, um größere Haut- oder Knorpeldefekte im Bereich der Gelenke zu überdecken. Das Reproduzieren von Nervenzellen für die Therapie bei einer Alzheimer- oder Parkinson-Erkrankung oder im Labor hergestellte Inselzellen, die nach einer



Erkrankung der Bauchspeicheldrüse (z. B. bei der Zuckerkrankheit) Insulin produzieren, sind nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielfältigen zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten von Stammzellen.

Das Heidelberger Unternehmen ist nun die erste Gewebebank weltweit, die Stammzellen aus der Haut entnimmt, ihre Qualität bestimmt und sie für Jahrzehnte in einer Art Kälteschlaf konserviert. Bei Bedarf kann man dann später auf diese eigenen Stammzellen zurückgreifen und so von den Fortschritten der Medizin profitieren.

Eine umfassende Darstellung enthält die abgebildete Broschüre, die kostenlos beim Unternehmen angefordert werden kann: TICEBA GmbH, Dr. Christoph Ganss, Im Neuenheimer Feld 515, D-69120 Heidelberg, Tel. 06221/ 8935501, Fax 06221/8935502, E-Mail: info@ticeba.com, im Internet unter www.ticeba.com akz